



SPORTBUND RHEIN-KREIS NEUSS E.V

## **Mitgliederversammlung am 13. März 2019**

### **TOP 4: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2018**

Meine Damen und Herren,

der Geschäftsbericht wurde mit der Einladung verschickt. Lassen Sie mich zu zusammenfassend einige Aspekte darauf hervorheben.

Der Sport ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Lebens. Dieter Welsink hat bereits deutlich die übergreifenden Funktionen beschrieben. Dem ist nichts hinzuzufügen. Ich freue mich, dass auch im Kreistag diese Ansicht durch die entsprechende Unterstützung unserer Arbeit signalisiert wird. Insbesondere der Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisdirektor Dir Brügge verdienen unsere Anerkennung. Dafür gilt Ihnen unserer besonderer Dank. Das möchte ich alle bitten, mit einem Applaus zu untermauern.

Sport, liebe Freunde, ermöglicht Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen in jedem Alter einen Ausgleich zum Alltag, die gesundheitliche Begleitung neben der medizinischen Versorgung und die Bewegung in einer stärker digitalisierten Welt. Mehr als 110.000 Menschen in den Vereinen im Rhein- Kreis Neuss gehören einem Sportverein an und treiben Sport. Hinzu kommen die nicht in Vereinen gebundenen Sportlerinnen und Sportler. Sie alle verdienen unsere Unterstützung.

Viele Volksläufe – ob privat oder von Vereinen organisiert –, der sonntägliche Spaziergang oder die Radtour und Schwimmen in den Bädern oder einem Baggersee ergänzen das ständige Angebot unserer Sportvereine. Die hohe Zahl der Teilnehmer auch bei öffentlichen, privat organisierten Veranstaltungen zeigt, dass ein Bedürfnis besteht, sich zu bewegen. In den Kindertagesstätten und Schulen gibt es ein großes Bedürfnis, den Sport in die täglichen Angebote zu integrieren.

Wir arbeiten gemeinsam mit dem Sportamt, der Sportberatungsstelle und der Stiftung Sport im 4-Türen-Modell an der Verwirklichung der Ziele für den Breitensport und Leistungssport im Rhein-Kreis Neuss. Im Vorstand sind deshalb Axel Becker als Vertreter des Sportamtes und Ulrich Rehmes als Vertreter des Ausschusses für den Schulsport involviert. Die Vertretung für verschiedene Themenbereiche wie Behindertensport, Integration/Inklusion und Sportabzeichen hat der Vorstand nicht mit weiteren ehrenamtlichen Personen besetzt, sondern in die jeweiligen Zuständigkeiten übernommen.

Unsere Geschäftsstelle, geführt von Siegfried Willecke, wird ergänzt durch

- Ingmar Gettmann - Fachkraft NRWbsK und Fachkraft Integration (je ½ Stelle)
- Martin Limbach – Sportreferent, Jugendarbeit, Vereinsberatung, Inklusion
- Petra Maak - Aus- und Fortbildung
- Ursula Taube - Sportkurse / Buchhaltung
- Neda Pistoia - Verwaltung
- Elke Ebel - Sachbearbeitung Herzsportabrechnungen und
- Jannis Dakos - Koordinator Leistungssportregion NRW

Zusätzliche Hilfe haben wir durch Andreas Görres, Praktikant in einem einjährigen gelenkten Praktikum. Ihnen allen gilt der besondere Dank, denn ohne das hauptamtliche Team kann der ehrenamtlich geführte Vorstand die Arbeit nicht bewältigen.

Vorstand und Geschäftsstelle werden dankenswerterweise durch weitere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter unterstützt, so z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit durch Reinbert Eitz und Sebastian Ley.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr 10mal getagt und die Schwerpunkte der Arbeit sowie deren Gewichtung beschlossen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Einmal jährlich findet seit 2018 eine Geschäftsführerkonferenz mit den Stadt- und Gemeindegewerkschaften statt. Im Jahre 2019 wird zusätzlich eine Konferenz mit den Sportfachverbänden einberufen, um die Verbindungen zu den fachlich organisierten Verbänden zu stärken und deren Interessen stärker gegenüber der Politik und anderen Stakeholdern zu bündeln. Das Ziel ist es, mit einer Stimme zu sprechen.

Der neu ausgerichtete digitale Newsletter hat sich bewährt und ist insgesamt 9-mal erschienen. Als Folge des Fachforums Sportentwicklung im November 2017 hat der Vorstand in der Klausurtagung mit den Stadt- und Gemeindegewerkschaften über das Leitthema „Verein 2025“ beraten drei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen:

- Kooperation von Schule und Verein
- Übernahme von städtischen Sporteinrichtungen durch Vereine
- #Sportteam2025 mit Vereins-Nachwuchsverantwortlichen

Der Kreissportbund wird außerdem gemeinsam mit den Stadt- und Gemeindegewerkschaften an einem neu etablierten Projekt „Ausbildungsplätze vermitteln“ der IHK Mittlerer Niederrhein mitwirken. Besonders die mittelständischen Unternehmen schätzen die Tugenden der Sportlerinnen und Sportler und wollen in Kooperation mit Vereinen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten.

Zur Stärkung der Ausbildung hat der Sportbund Rhein-Kreis Neuss außerdem erstmals eine Kooperationsvereinbarung mit einer Schule geschlossen, um den Lehrkräften eine qualifizierte Ausbildung zur Bewegungsförderung zu ermöglichen. Durch die

Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Berufskolleg in Neuss erhoffen wir uns, dass motivierte Erzieherinnen und Erzieher den Kindern diese Grundfertigkeiten beibringen. Wir verbinden mit dieser Pilotvereinbarung die Hoffnung, dass andere Schulen folgen. Im nächsten Schritt wollen wir über die Sporthelferausbildung mit Schulen diesem Beispiel folgend auch Brücken zu Sportvereinen schlagen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern. In einem Gespräch über die Entwicklungen des Sports des Landes Nordrhein-Westfalen von Vereinsvertretern mit den Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings, Landesfinanzminister Lutz Lienenkämper und Jens Nettekoven, sportpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, unter dem Motto „Sport und Politik im Dialog“ wurden aktuelle Themen, u.a. die Förderung des Sports, die Entbürokratisierung bei Förderprogrammen und generell die Entlastung des Ehrenamtes angesprochen.

Liebe Sportsfreunde,

Zu den Aufgaben des Sportbunds gehören auch die Informationen und Begleitung der Sportvereine zur Erlangung von Zuschüssen aus Bundes-, Landes- und kommunalen Programmen.

Seit dem Jahresende 2018 ist klar, dass die neue Landesregierung ein Programm zur Sanierung von Sportstätten in einer Größenordnung von 300 Millionen Euro für die Jahre 2019 bis 2022 beschlossen hat, die Einzelheiten dafür allerdings erst zur Mitte des Jahres bekannt werden. Hiervon wird auch der Rhein-Kreis Neuss mit rund 6,2 Millionen profitieren, wenn die entsprechenden Anträge zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Begründungen eingereicht werden. Das Geld fließt in Sportstätten, die überwiegend im Eigentum oder mit einem Nutzungsvertrag gebunden in Händen der Vereine liegen. Damit bekommen wir, wofür wir lange gekämpft haben. Zugleich kann diese Unterstützung einen Beitrag zur möglichen Bewerbung für Olympische Spiele im Ruhrgebiet leisten. Der Kreissportbund wird die Vereine gemeinsam mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden weiterhin zeitnah informieren und begleiten und nach den bislang vorliegenden Informationen auch ein entscheidendes Wort mitsprechen. Wir können aus diesem Anlaß die Eigenverantwortung der Vereine weiter stärken. Wir begrüßen diesen Schritt und die Entscheidung der Landesregierung.

Die Landesregierung hat auch das Programm 1000x1000 „entfesselt“. Im letzten Jahr haben daran 39 Vereine mit 66 Projekten und einem Finanzvolumen von 66.000 € teilgenommen. Rund ein Drittel ging in Aktivitäten des Ganztags, also der Zusammenarbeit mit Schulen. Das waren sportspezifische AGs, die von dem geförderten Sportverein veranstaltet wurden, etwa eine Basketball-, Floorball- oder Mädchen-Fußball-AG. Ein weiteres Drittel der Fördersumme ging in die Themenbereiche „Sport der Älteren / Gesundheitssport“ für Maßnahmen wie ein intensives Herz-Kreislauftraining. Die restliche Fördersumme verteilt sich auf den Kitas, das Kinderbewegungsabzeichen oder einen Purzelbaum-Weltrekordversuch sowie Integration / Inklusion (etwa eine Reit-AG). Auch im Jahr 2019 wird es wieder eine Ausschreibung geben.

Zu den stetigen und selbstverständlichen Aufgaben gehörte auch in diesem Jahr wieder die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Viele Projekte und der besondere

Einsatz in den Vereinen haben dazu ohne große öffentliche Aufmerksamkeit einen Beitrag geleistet. Neue Initiativen greifen wir gerne auf.

Einen nicht unerheblichen Aufwand hat die Umsetzung der neuen europäischen Datenschutzverordnung gebracht. Der Kreissportbund hat die Vereine mit pragmatischen Lösungen begleitet und zur unbürokratischen Umsetzung beigetragen.

Abschließend möchte ich den vielen Helfern und Unterstützern in den Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie in den Vereinen unseren Dank aussprechen. Sie alle unterstützen damit die am Gemeinwohl orientierte hervorragende Arbeit im Sport.

Wir sind überzeugt, dass der Einsatz für die Sportentwicklung, die Aus- und Fortbildung und die Positionierung des Sports, die wir gemeinsam mit den weiteren Beteiligten im 4- Türen-Modell des Rhein-Kreises Neuss erbringen, auch im Jahre 2019 erfolgreich sein wird, und wir mit diesem Konzept zukunftsorientiert arbeiten.